# "FINNS"





Wenn ich die Wahl habe, bevorzuge ich bei neuen Welpen Frühjahrswürfe. Die zeitig im Jahr gewölften Junghunde können ihre Ersterziehung draußen bei angenehmen Temperaturen genießen und sind – das bezieht sich auf Erdhunde – schon in der ersten Saison bedingt einsatzbereit.

Bis zum Zahnwechsel mit fünf bis fünfeinhalb Monaten gilt fast 90 Prozent der Arbeit mit dem Hund dem Gehorsam. Daneben werden Schleppen gelegt und ein paar Schweißfährten getropft. Darüber hinaus wird der Welpe durch die Zementröhren leerer Durchlässe oder Kunstbaue geschickt.

Was meinen neuen Kurzhaarteckel-Rüden "Finn" betrifft, so brachte er durch seinen späten Geburtstag, den 17. Juni 2015, diesen Terminplan ein wenig durcheinander. Alter und speziell die persönliche Entwicklung ließen eine erste ernsthafte Baukontrolle erst im Januar 2016 zu. Wohlgemerkt nur in Kunstbauen.

Um Naturbaue zu bejagen, ist es ratsam, Hunde erst ab 18 Monaten einzusetzen. Sie haben dann schon eine Reihe von Füchsen aus Kunstbauen gesprengt und sind sowohl physisch als auch psychisch ausgereift und gefestigt. Denn genau das sind die Voraussetzungen, um im Ganggewirr alter Naturbaue den Fuchs zwischen Dachsen, Wildkatzen und zum Teil auch Kaninchen herauszusuchen und ihn auf die Läufe zu bringen.

## **FUCHS**

AUS DEM WILD UND HUND-TESTREVIER

Die Begegnung mit dem ersten Fuchs ist für einen jungen Erdhund prägend. Im Januar hatte Kurzhaarteckel "Finn vom Hirschfänger" sein erstes Treffen.

Dr. Karl-Heinz Betz



**Als wir am 3. Januar** loszogen, standen eine Reihe von Fragezeichen im Raum: Wie wird "Finn" reagieren, wenn er zum ersten Mal auf lebendes Raubwild trifft? Zeigt er an, dass der Bau leer ist, wenn er ihn nicht annimmt, oder hat er zu wenig Schneid oder keine Lust? Wird er vorliegen und

reichlich in der Schliefanlage testen solle, damit man auf diese Fragen rechtzeitig eine Antwort bekäme.

Das kann man durchaus akzeptieren. Allerdings tendiert das Risiko, einen unerfahrenen Erdhund im Kunstbau einzusetzen, gegen Null: Entweder liegt der Hund vor und gibt



Der junge Teckel hat von dem sieben Kilogramm schweren Fuchsrüden Besitz ergriffen.

Laut geben oder sich gleich auf den Fuchs stürzen? Von seiner körperlichen Voraussetzung hat er mit über neun Kilogramm Körpergewicht durchaus die Masse, die in manchen Situation vorteilhaft sein kann, allerdings auch auf Kosten seiner Beweglichkeit, die sein Vorgänger mit zwei Kilogramm weniger oft in der Lage war zu nutzen.

Nun werden einige mahnend den Zeigefinger erheben und zum Besten geben, dass man einen Junghund zuerst

"Finn" wollte in einige Kunstbaue nicht einschliefen. Drei geöffnete Kessel belegten aber, dass die Baue leer waren. Laut, meistens bis der Fuchs springt, oder er geht gleich zu forsch ran, sodass er eventuell gezwickt wird und beim nächsten Mal vorsichtiger an die Sache herangeht. Mit Sicherheit aber ist der Hund zu keiner Sekunde gefährdet oder bekommt einen Schock, der seine Raubwild-Passion mindert.

Den ersten Bau nahm "Finn" sofort an, durchlief ihn vollständig bis zum Kessel und tauchte blitzschnell aus der Röhre auf. Leer! Am zweiten Bau untersuchte er sehr sorgfältig die Umgebung der Einfahrt, steckte kurz die Nase in die Röhre und schaute mich fragend an.

Was macht man jetzt als Führer? Will er nicht rein, weil etwas steckt oder geht er nicht hinein, weil er weiß, dass nichts steckt? Ich will es kurz machen: Bei drei Bauen öffneten wir zur Kontrolle den Kessel – und jedes Mal war der Bau leer!

53

wildundhund.de WILD UND HUND | 4/2016

#### Jäger - Revierpraxis

Dann kam der Mester-Bau in der Nähe des römischen Limes: Der Hund schliefte ohne lange "Nasenprobe" ein und dann die Überraschung: Sekunden später sprang der Fuchs, ohne dass der Teckel laut geworden war.

Dass der Fuchs draußen in der Garbe rollierte, war dem Hund gar nicht aufgefallen. Die frische Wittrung im Bau faszinierte ihn so stark, dass er über zwanzig Minuten Kessel und Röhren untersuchte, ohne seiner Spur nach draußen zu folgen.

Ich hoffe nur, dass er den erlegten Fuchs, den er eine halbe Stunde später intensiv mit der Nase untersuchte, ohne ihn allerdings zu beuteln, mit der Wittrung im Bau in Verbindung brachte. Aber das wird sich sicher in den folgenden Wochen klären lassen.





LESER FRAGEN. WIR HELFEN

### Der Revierwelt-Ratgeber

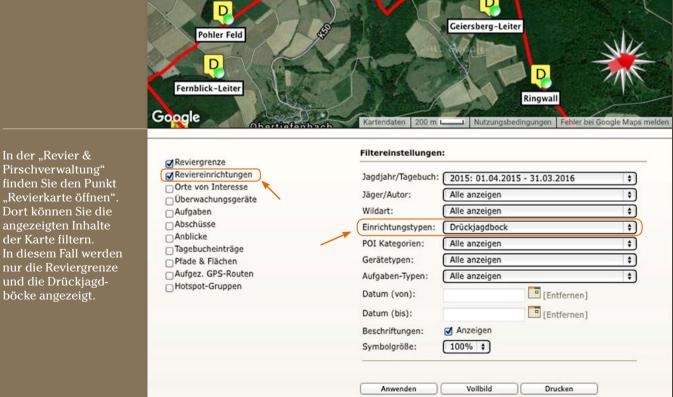
#### **REVIERKARTE**

Kann ich eine Revierkarte drucken, auf der nur ein Reviereinrichtungstyp, zum Beispiel Drückjagdböcke oder Kanzeln, aufgeführt ist? Wie kann ich die Parameter filtern?

Alexander Vinnai, Entwickler der WILD UND HUND-Revierwelt



Ja, das ist möglich. Sie können auf der Revierkarte beliebige Filter setzen, um bestimmte Objekttypen anzuzeigen. Dadurch ist es möglich, eine individuell zusammengestellte Karte zu drucken.



Pirschverwaltung" finden Sie den Punkt "Revierkarte öffnen". Dort können Sie die angezeigten Inhalte der Karte filtern. In diesem Fall werden nur die Reviergrenze und die Drückjagdböcke angezeigt.